

Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 12/2010

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Montag, den 13.09.2010
im Sitzungssaal in Wartmannsroth7

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |
| Georg Ullrich | |

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

Bürgermeister Karle bittet den Gemeinderat um die Aufnahme zweier weiterer Punkte auf die Tagesordnung. Erst am heutigen Tage seien ein Tekturantrag von Herrn und Frau Joa, sowie ein Antrag auf Verlängerung einer Baugenehmigung von Herrn Kohlhepp eingegangen, die möglichst noch heute behandelt werden sollen. Der Gemeinderat hat hiergegen keine Einwände. Somit werden die beiden Punkte als TOP 1 und 2 auf die Tagesordnung genommen.

- 1. Tekturantrag von Herrn und Frau Christoph und Melanie Joa zum Bauantrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 921/11 in Wartmannsroth**
-

Das Bauvorhaben wurde bereits in der Sitzung am 17.05.2010 bewilligt und die Durchführung eines Genehmigungsfreistellungsverfahrens beschlossen. Im Wesentlichen hat sich am Bauvorhaben nichts verändert, es wurde nur etwas vereinfacht, sodass sich der Grundriss und die Ansicht leicht ändern.

Beschluss: Der Tekturantrag von Herrn und Frau Christoph und Melanie Joa zum Bauantrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 921/11 in Wartmannsroth wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2. Antrag von Herrn Horst Kohlhepp auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Erneuerung des bestehenden Dachstuhls sowie Anbau eines Wintergartens im Obergeschoss auf dem Grundstück FINr. 1330/2 in Schwärzelbach“

Das Bauvorhaben wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 05.10.2006 genehmigt. Es gilt nun die Baugenehmigung nochmals zu verlängern bzw. die Zustimmung zur Verlängerung zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth stimmt dem Antrag von Herrn Horst Kohlhepp auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Erneuerung des bestehenden Dachstuhls sowie Anbau eines Wintergartens im Obergeschoss auf dem Grundstück FINr. 1330/2 in Schwärzelbach“ zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Ratsmitglied Christian Kohlhepp nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

3. Parken im Gewerbegebiet "Limpelbach", Beschlussfassung zu einer generellen Regelung und ggf. Festlegung einer Gebührenordnung für Parkausweise

Im gesamten Gewerbegebiet gilt ein Parkverbot mit Ausnahme von Inhabern von Parkausweisen. Die Parkgenehmigung kostet 100,- € im Jahr. Laut Aussage eines Vertreters der Polizei ist diese Vorgehensweise in Gewerbegebieten nicht unüblich.

Sinn dieses Parkverbotes war die gezielte Steuerung der Parkmöglichkeiten von LKWs. Da es zum damaligen Zeitpunkt immer wieder Probleme durch wahllos abgestellte Fahrzeuge gab.

Der Gemeinderat vertritt nun aber den Standpunkt, dass das Parken im Gewerbegebiet nicht stört und auch im Hinblick auf vorhandenes Gewerbe, das Abstellen von Fahrzeugen im Gewerbegebiet möglich sein sollte. Es wird daher vorgeschlagen das Parkverbot wieder aufzuheben und die Situation im Gewerbegebiet im Auge zu behalten. Sollten wider Erwarten Probleme durch die Aufhebung des Parkverbotes auftauchen, könne man das Verbot jederzeit wieder verhängen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt die Abschaffung des bisher gültigen Parkverbots im Gewerbegebiet Limpelbach. Mit der Demontage der Parkverbotsschilder ist das Parken im Gewerbegebiet entsprechend den geltenden Vorschriften der StVO uneingeschränkt erlaubt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

4. Antrag von Herrn und Frau Michél und Katharina Schuchhardt auf einen Zuschuss gemäß dem gemeindlichen Förderprogramm zur Ansiedelung junger Familien im Gemeindebereich

Herr und Frau Schuchhardt haben zu Beginn dieses Jahres ein älteres Wohnhaus in Schwärzelbach erworben. Seit Juli 2010 bewohnen sie das Anwesen zusammen mit ihren beiden Kindern. Sie beantragen nun eine Förderung gemäß Ziffer 3 der Förderrichtlinie.

Der Gemeinderat stellt fest, dass dieser Fall der typische Fall ist, auf den die Förderrichtlinie der Gemeinde Wartmannsroth abzielt. Die vorliegenden Unterlagen sind eindeutig, sodass einer Förderung nichts im Wege steht. Bürgermeister Karle spricht von einem historischen Moment, in dem sich die Gemeinde Wartmannsroth wieder einmal als kinder- und familienfreundliche Gemeinde auszeichnet.

Beschluss: Der Gemeinderat bewilligt den Antrag von Herrn und Frau Schuchhardt auf Förderung Ihrer Wohnimmobilie gemäß der gemeindlichen Förderrichtlinie zur Ansiedelung junger Familien und genehmigt einen Zuschuss an die Familie Schuchhardt in Höhe von 3.000,- Euro. Die Auszahlung soll jedoch erst im Haushaltsjahr 2011 erfolgen, da für 2010 noch keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Willenserklärung des Gemeinderates an welchem Standort nach der Umstrukturierung der KiTas der Kindergarten angesiedelt werden soll - Schwärzelbach oder Wartmannsroth

Dieser Punkt wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vorberatend behandelt. Da sich der Gemeinderat dabei dafür ausgesprochen hatte von seinem Mitspracherecht Gebrauch zu machen, gilt es nun einen gemeindlichen Standpunkt zu entwickeln und die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Bürgermeister Karle erklärt, dass er sich in diesem Punkt, trotzdem er Vorstand des Kindergartenvereins ist, nicht für persönlich beteiligt im Sinne der Gemeindeordnung hält, weil aus einer Willensbekundung des Gemeinderates, wo der Standort des Kindergartens sein soll, kein unmittelbarer Vor- oder Nachteil für den Kindergartenverein erwächst. Deshalb wolle er auch mit beraten und abstimmen. Da letztendlich jedoch der Gemeinderat über das Vorliegen einer persönlichen Beteiligung zu befinden hat, übergibt er die Sitzungsleitung vorübergehend an den zweiten Bürgermeister Edgar Lutz.

Herr Lutz stellt seinerseits jedoch den Antrag zur Geschäftsordnung Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung zu streichen, da sich nach seinem Dafürhalten keine neuen Gesichtspunkte für eine Entscheidungsfindung ergeben haben. Über diesen Antrag ist laut Geschäftsordnung sofort abzustimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt dem Antrag des zweiten Bürgermeisters Edgar Lutz zuzustimmen und den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

Damit ist der Antrag von Herrn Lutz angenommen und eine weitere Behandlung diese Tagesordnungspunktes in dieser Sitzung nicht möglich.

6. Beschlussfassung zur Anbindung des Gemeindebereiches an den Bürgerbus-Fahrdienst Hammelburg

Bürgermeister Karle teilt dem Gemeinderat mit, dass ihn heute aktuell eine Email der Bürgerbusinitiative erreicht hat, in der die Initiative mit Bedauern ihr Angebot einer Anbindung der Gemeinde Wartmannsroth an den Busverkehr wegen Fahrermangel zurückzieht. Der Tagesordnungspunkt hat sich somit erübrigt.

7. **Antrag von Herrn Alexander Heim, Schwärzelbach, auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Trinkwasserversorgungseinrichtung; Brunnenbau zur Gartenbewässerung**

Mit Schreiben vom 22.08.2010 beantragt Herr Heim die Befreiung von Anschluss- und Benutzungszwang für die Trinkwasserversorgungseinrichtung zum Zweck der Gartenbewässerung. Eine entsprechende Anfrage an den Bayerischen Gemeindetag hat ergeben, dass die Rechtsprechung in diesem Bereich nicht eindeutig ist. Während bisher ein genereller Benutzungszwang galt, tendierte man momentan immer mehr dazu Teilbefreiungsanträgen stattzugeben.

Beschluss: Dem Antrag von Herrn Alexander Heim auf Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die zentrale Trinkwasserversorgungsanlage zum Zweck der Gartenbewässerung für das Anwesen „Windheimer Weg 4“ wird vom Gemeinderat zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

8. **Antrag auf Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an der ehemaligen Schule in Heiligkreuz durch die Freiwillige Feuerwehr Heiligkreuz**

Die FFW Heiligkreuz will in der alten Schule einen Raum für Stammtische, Spieleabende, etc. einrichten. In diesem Zusammenhang soll ein Zugang zum Außenbereich und dort eine Sitzfläche geschaffen werden. Der Antrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich bekannt gegeben. Die FFW Heiligkreuz übernimmt alle Kosten und erledigt auch alle erforderlichen Arbeiten selbst, sodass der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Beschluss: Der Gemeinderat bewilligt die von der Freiwilligen Feuerwehr Heiligkreuz beabsichtigten Baumaßnahmen an der alten Schule in Heiligkreuz. Sämtliche Kosten sind von der Feuerwehr selbst zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

9. **Verschiedenes**

- Für den Verbindungsgang zwischen altem und neuem Rathaus muss noch das Pflaster festgelegt werden. Der Gemeinderat einigt sich auf Heidelberger Kopfsteinpflaster in Muschelkalkmischung.
- Nach Beurteilung durch einen professionellen Baumpfleger ist die Linde in der Lindenstraße in Schwärzelbach nicht mehr zu pflegen und sollte gefällt werden. Die Untere Naturschutzbehörde wird diese Beurteilung nun nochmals prüfen. Sollten weiter keine Einwände des Landratsamtes erfolgen, wird auch vom Gemeinderat die Fällung der vorhandenen Linde und eine Neupflanzung befürwortet.
- Ratsmitglied Christian Kohlhepp erinnert an die Beschaffungsmaßnahmen für die Feuerwehren. Ganz akut sei die Beschaffung von Funkgeräten für die Feuerwehr Windheim notwendig.
- Das Gelände am Weiher in Schwärzelbach soll entfernt werden. Der Pächter soll vertragsgemäß gehalten werden das Grundstück in einem ordentlichen Zustand zu halten.
- Zweiter Bürgermeister Lutz fragt nach der Regelung beim Mulchen von Feldwegen. Feldwege werden in der Regel einmal im Frühjahr und einmal im Herbst gemulcht. Gemäß den Wünschen des Bundes Naturschutz sollen die Gräben jedoch wechselseitig gemulcht werden, so dass die gleiche Grabenseite nur alle zwei Jahre gemulcht wird.

- Ratsmitglied Roland Brönnert beantragt, dass die Verkehrsüberwachungseinrichtung als nächstes in Neuwirtshaus aufgestellt wird.
- Ratsmitglied Eugen Bock gibt den Wunsch der Dittlofsrodaer Bürger weiter, dass bei der Neuanlage der Friedhofswege in Dittlofsroda ein besseres Pflaster verwendet werden soll. Es wird darauf hingewiesen, dass dies Mehrkosten von ca. 2.000 Euro verursacht, die über kurz oder lang wiederum die Friedhofsgebühren belasten.

Vorsitzender

Schriftführer

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG. DIE TAGESORDNUNGSPUNKTE 10 – 12 WERDEN IN NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG BEHANDELT.